



Pressemitteilung

Michelstadt, 21. September 2005

Doppel-Premiere in Michelstadt: Mit der VIAS GmbH stellt sich die neue Betreiberin der Odenwaldbahn vor – Präsentation der modernen Dieseltriebzüge „Itino“

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember ist es soweit: Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) und die Rurtalbahn GmbH (RTB) übernehmen den Betrieb auf der Odenwaldbahn. Die beiden Unternehmen, die zuvor als Bietergemeinschaft aufgetreten sind, haben dazu die neue Betreibergesellschaft gegründet, die VIAS GmbH.

Unternehmen für die Region

Die VIAS ist damit ein Unternehmen von VGF und RTB, beide sind an ihr zu jeweils 50 Prozent beteiligt. Mit Christian Lambrecht und Herbert Häner stellen VGF und RTB auch die beiden gleichberechtigten Geschäftsführer des neuen Unternehmens. Ende 2004 hatte die damalige Bietergemeinschaft aus VGF und RTB die Ausschreibung des Rhein-Main-Verkehrsverbunds (RMV) gewonnen und den Zuschlag für den Betrieb auf der Odenwaldbahn in den nächsten zehn Jahre erhalten.

Zwar ist der Firmensitz Frankfurt am Main, aber Betriebsbüro und Werkstatt sind in Michelstadt, Hammerweg 45a, angesiedelt. Damit hat sich die VIAS als Standort für ihren Betrieb bewusst für den Odenwald entschieden, was neue Arbeitsplätze in der Region bedeutet: Rund 50 Stellen hat das Unternehmen so geschaffen, davon 30 als Lokführer und weitere zehn als Zugbegleiter.

Stärkung der Region

So stärkt die VIAS den Odenwaldkreis, aber auch die Kreise Darmstadt-Dieburg sowie Offenbach - und für diese Regionen beginnt gleichzeitig eine neue Nahverkehrs-Zeit. In Michelstadt baut die zur dort ansässigen Wissmüller-Gruppe gehörende Odenwald-Bahn Infrastruktur GmbH die neue Betriebswerkstatt. Zur Zeit entstehen auf dem Areal des ehemaligen Südbahnhofs die Halle und der notwendige Gleisanschluss. In Kürze wird Richtfest gefeiert, so dass die Anlage im Dezember pünktlich und schlüsselfertig der VIAS übergeben werden kann. Diese betreibt dann die Werkstatt, deren komplette Einrichtung von der Odenwald-Bahn Infrastruktur GmbH angemietet wird. In der Werkstatt entstehen fünf weitere neue Arbeitsplätze, damit die VIAS hier vom Fahrplanwechsel im Dezember 2005 an die 22 modernen Dieseltriebfahrzeuge des Typs „Itino“ warten, betanken, waschen und gegebenenfalls reparieren kann.

Neue Fahrzeuge für die Region

Auf der Odenwaldbahn fahren künftig 22 moderne Dieseltriebwagen des Typs „Itino“, die der Wagonbauer Bombardier Transportation liefert und die das Unternehmen ebenfalls am 21. September am Michelstädter Bahnhof präsentiert. Die zum Teil niederflurigen Fahrzeuge bleiben Eigentum der „fahma Fahrzeugmanagement GmbH“, einer Tochter des RMV, und werden der VIAS gegen Miete überlassen. Pflege und Unterhalt der „Itinos“ obliegen aber der VIAS und ihrem fahrenden, wartendem und zugbegleitenden Mitarbeitern.

Erschließung der Region

Die Odenwaldbahn erschließt auf mehreren Linien das Städteviereck Eberbach - Darmstadt - Frankfurt - Hanau. Die VIAS wird mit den „Itinos“ Städte und Gemeinden wie Michelstadt, Erbach, Höchst/Odw. und Bad König anfahren - und damit das Rückgrat des Öffentlichen Personen-Nahverkehrs im Odenwald bilden. 33 Bahnhöfe liegen entlang des 210 Kilometer langem Netzes, auf dem die VIAS fünf Linien betreiben wird: Regionalexpress RE64 Frankfurt HBF - Hanau - Wiebelsbach-Heubach - Erbach, Regionalexpress RE65 Darmstadt HBF - Wiebelsbach-Heubach - Erbach, Regionalbahn RB64 Hanau - Wiebelsbach-Heubach - Erbach, Regionalbahn RB65 Darmstadt HBF - Wiebelsbach-Heubach - Erbach - Eberbach und der Stadtexpress SE65 Frankfurt HBF - Darmstadt Nord - Wiebelsbach-Heubach (- Erbach).

Die Gesellschafter der VIAS

Die VIAS könnte den Verkehr auf der Odenwaldbahn nicht betreiben, wenn hinter ihr nicht zwei schlagkräftige Unternehmen mit entsprechendem Know-how stünden. Einerseits die VGF. Sie ist Hessens größter Verkehrsdienstleister und beförderte im Jahr 2004 auf sieben U-Bahn-, acht Straßenbahn- und 51 Omnibuslinien insgesamt 153,1 Millionen Fahrgäste. Seit April 2004 liegt der VGF die Genehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor, Eisenbahn-Verkehrsleistungen zu erbringen. Einzelheiten zum Unternehmen finden sich auf der Seite www.vgf-ffm.de im Internet.

Andererseits die Rurtalbahn GmbH: Sie entstand 2003 durch Ausgliederung aus der Dürener Kreisbahn. Das Unternehmen betreibt heute Schienenverbindungen rund um Düren mit eigenen Fahrzeugen und eigener Infrastruktur. Darüber hinaus verfügt die RTB über eine eigene Werkstatt, eine Güterverkehrs- sowie eine Planungsabteilung. Weitere Informationen stehen unter www.rurtalbahn.de im Internet.

Für Rückfragen:

Christian Lambrecht
Tel. 069 / 213 – 22 314
Fax 069 / 213 – 25 233

www.vias-online.de